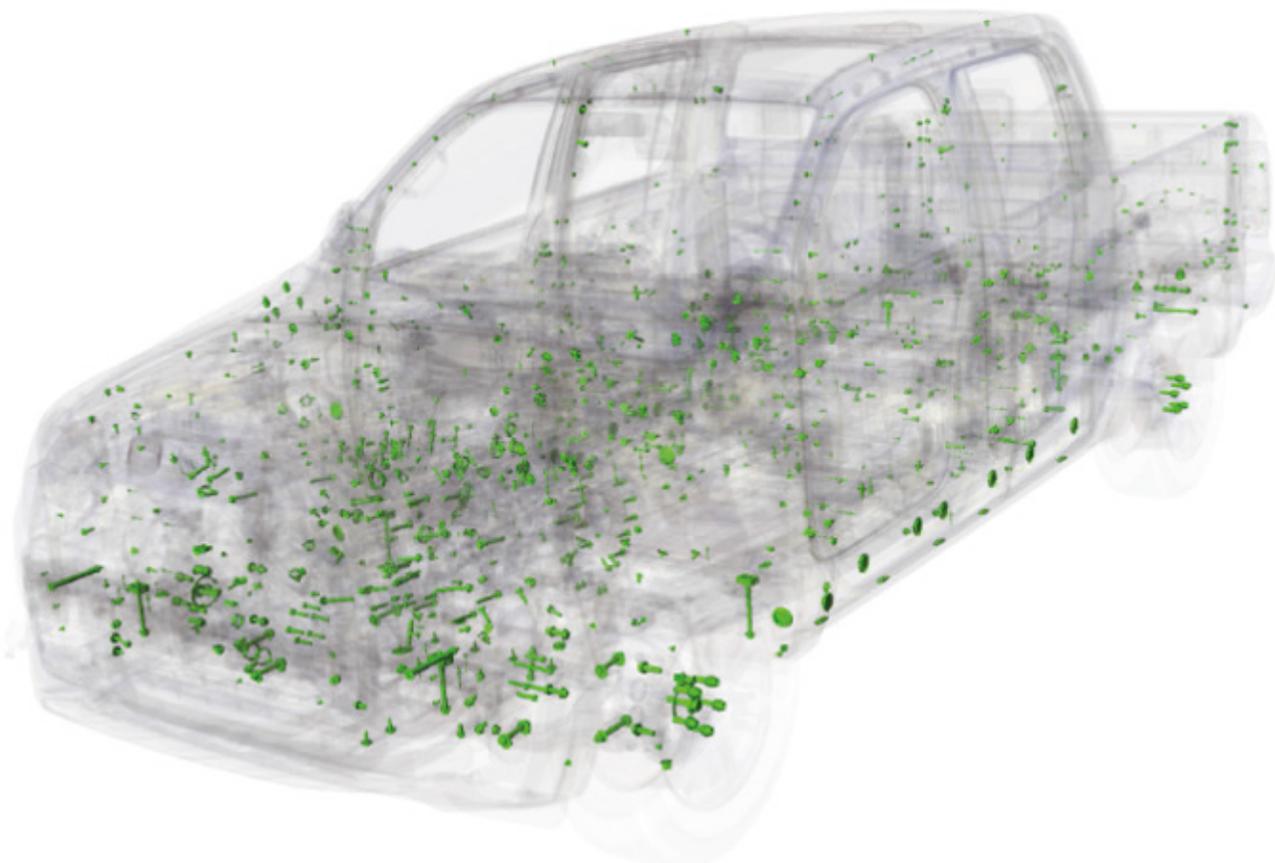
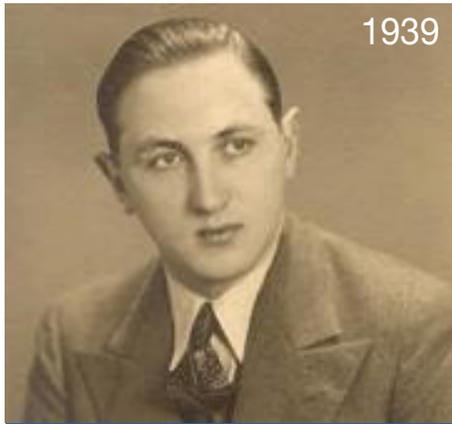


Dokumentenanzeige erweitert SAP Benutzerfreundlichkeit

«Die Integration lief problemlos: Unser seit 2007 bewährter IT-Integrator ALOS GmbH hat uns dabei kompetent unterstützt. Durch die neue Lösung machen wir jährlich 20.000 Euro Skontobeträge geltend. Die Mitarbeitermotivation ist durch die Möglichkeit, die Rechnungen im Web-Viewer direkt aus ihrer SAP-Umgebung aufzurufen, stärker gestiegen als gedacht.»

Patrick Schnapp, IT-Leiter, EWH Holding GmbH & Co KG





Dokumentenanzeige erweitert SAP Benutzerfreundlichkeit

Die digitale Transformation hält bei der EWH Holding Schritt für Schritt Einzug. Das Fundament wurde 2007 mit einem digitalen Archiv gelegt. 2016 folgte dann eine durchgängige Information Management-Lösung mit automatisierten Rechnungsfreigaben durch die Koppelung von ERP und ECM.

Grundstein elektronisches Archiv

„Wir litten unter physischer Bedrängnis, unsere Papierarchive waren überfüllt. Darum führten wir 2007 in einem ersten Schritt ein elektronisches Dokumentenarchiv für unsere Ein- und Ausgangslieferscheine ein“, berichtet Patrick Schnapp, IT-Leiter der EWH Holding GmbH & Co KG und führt weiter aus: „Nur so konnten und können wir den gesetzlichen Vorgaben gerecht werden, Lieferscheine 30 Jahre zu archivieren.“

Einfacher Rechnungsfreigabe-Workflow

Zwei Jahre später – 2009 – folgte die Integration eines einfachen Eingangsrechnungs-Workflows. Mit diesem mussten die Papierrechnungen nicht mehr durch die damals zwei Standorte geschleust werden, sondern konnten einfach per Mausclick freigegeben und weitergeleitet werden. Damals arbeiteten 30 Mitarbeiter mit der elektronischen Rechnungsfreigabelösung. Die Bearbeitungszeiten verkürzten sich von oft über eine Woche auf manchmal wenige Sekunden. „Zahlreiche Skontoerträge ließen sich damit sichern, wenngleich der damalige Workflow noch keine Eskalationsstufen besaß“, urteilt IT-Leiter Schnapp rückblickend.

SAP gibt den Ton an

2015 entschied das Management der EWH Holding auf Grund der positiven Erfahrung, in das zwischenzeitlich 2011 eingeführte SAP-System eine Dokumenten-Management-Lösung einzubinden. Das führende System sollte dabei SAP sein. Ziel war es, sämtliche Dokumente aus dem ERP-System heraus über einen Viewer des Dokumenten-Management-Systems (DMS) anzeigen zu lassen.

„Natürlich wird so ein Projekt bei uns auch von Change Management sowie Schulungen begleitet. Die Mitarbeiter müssen die Vorteile realisieren und ihre neuen Arbeitswerkzeuge annehmen, sonst funktioniert das nicht.“

Gegen unsere Erwartungen haben die Mitarbeiter die Vorzüge der neuen Lösung sehr schnell erkannt: haben sich doch für sie Arbeitsvorgänge beschleunigt und vereinfacht.“

Patrick Schnapp
IT-Leiter
EWH Holding GmbH & Co KG



Das Auswahlverfahren

Die Rechnungsbearbeitung sollte sich durch die direkte Dokumentenanzeige weiter vereinfachen und beschleunigen, gingen doch jährlich immer noch Skontoerträge von rund 20.000 bis 30.000 Euro auf Grund stockender Rechnungsfreigabeprozesse verloren.

Zusatznutzen ausschöpfen

Zudem sollte ein zentrales Dokumentenarchiv auch außerhalb von SAP aufgebaut werden, um diverse Dokumente aus verschiedenen Ablagestellen geordnet zusammenzuführen und gesetzeskonform aufzubewahren. Dabei handelt es sich einerseits um Dokumente beispielsweise zu leicht entzündlichen Chemikalien, Sicherheitsvorschriften, Mechanismen und Arbeitsabläufen, die die EWH Holding als Störfallbetrieb präzise dokumentieren und im Ernstfall sofort zur Hand haben muss. Andererseits beinhaltet das Akten aus dem Vertragswesen, so zum Beispiel bezüglich Kunden und Lieferanten, die mit Versionierung und Gültigkeitsdatum indexiert werden sollen.

Auswahlverfahren

In die engere Auswahl kamen zwei DMS: DocuWare und Easy. Den Sieg trug DocuWare davon, denn einige bereits implementierte Prozesse konnten so weiter genutzt werden. Darüber hinaus mussten weder erneut Administrations-Know-how aufgebaut noch Anwender auf ein neues IT-System geschult werden. Der Integrationspartner ALOS GmbH war schon seit 2007 bekannt und hatte sich bei der bisherigen Integration und Pflege des Systems sowie beim Beheben auftretender Störungen bewährt. „Diese zuverlässige, langjährige Zusammenarbeit war neben dem Preis sicher ein Hauptgrund für die Entscheidung für DocuWare.“



Die Lösung

Umsetzung

Nach dem Erstellen des Pflichtenheftes in der zweiten Jahreshälfte 2015 wurde dann im Januar 2016 mit der Umsetzung des Projektes begonnen. In einem ersten Schritt wurden dafür DocuWare auf die neuste Version aktualisiert und der Web-Client konfiguriert und ausgerollt.

Rechnungsfreigaben im Detail

Eingangsrechnungen treffen nun per E-Mail und Post ein, wobei die Buchhaltung Papierrechnungen digitalisiert und die Lösung automatisch bei allen Belegen Kopf- sowie Positionsdaten wie Rechnungsnummer, Rechnungsdatum und Kostenstelle ausliest, so dass die Rechnungen im weiteren völlig gleichbehandelt werden können. Die so indizierten Belege werden dann automatisch im elektronischen Dokumentenarchiv abgelegt und der Bestellbezug über die vorab gescannten Lieferscheine mit Barcode und Stempel hergestellt. Die Daten werden dazu im nachfolgenden Eingangsrechnungsprozess mittels SAP Eingangsbuch übergeben. In SAP lassen sich die Dokumente nun als Anhänge an die Listendarstellung konsultieren. Kann das System direkt einen Bestellbezug herstellen, läuft die Buchung teils automatisiert über die Materialwirtschaft. Rechnungen ohne Bestellbezug werden soweit möglich von der Buchhaltung kontrolliert oder ansonsten in einen Rechnungsfreigabeprozess überführt.

Stärkere Automatisierung

Durch die Einführung der neuen Lösung hat sich der Anteil der Rechnungen mit Bestellbezug von 30 auf 40 Prozent erhöht. Auch der Freigabeprozess wurde verbessert und mit Eskalationsstufen versehen. Prüfungsmuffeln lassen sich so identifizieren und nachschulen. IT-Leiter Schnapp erläutert: „Natürlich wird so ein Projekt bei uns auch von Change Management sowie Schulungen begleitet. Die Mitarbeiter müssen die Vorteile realisieren und ihre neuen



Fazit

Arbeitswerkzeuge annehmen, sonst funktioniert das nicht“, erläutert Projektleiter Schnapp und führt weiter aus: „Gegen unsere Erwartungen haben die Mitarbeiter die Vorzüge der neuen Lösung sehr schnell erkannt: haben sich doch für sie Arbeitsvorgänge beschleunigt und vereinfacht.“

Auch das Archiv zum Versionieren von technischen Dokumenten wie Brandschutzkonzepte, Sachverständigenberichte und Gutachten wurde bereits mit dem IT-Integrator ALOS GmbH umgesetzt und funktioniert technisch perfekt. Die Dokumente werden hier direkt aus dem Archiv der ECM-Lösung über einen Web-Client aufgerufen. Vor dem Abschluss des Projekts muss nun nur noch das Change Management erfolgen. ALOS GmbH Vertriebsleiter Software-Lösungen Axel Schneider meint rückblickend: „Das Zusammenspiel des Projektmanagements von ALOS GmbH mit der IT-Abteilung der EWH Holding läuft einwandfrei, da das detaillierte Pflichtenheft im Vorfeld Kompetenzen, Aufgaben und Ansprechpartner regelt und somit keine Missverständnisse auftreten.“

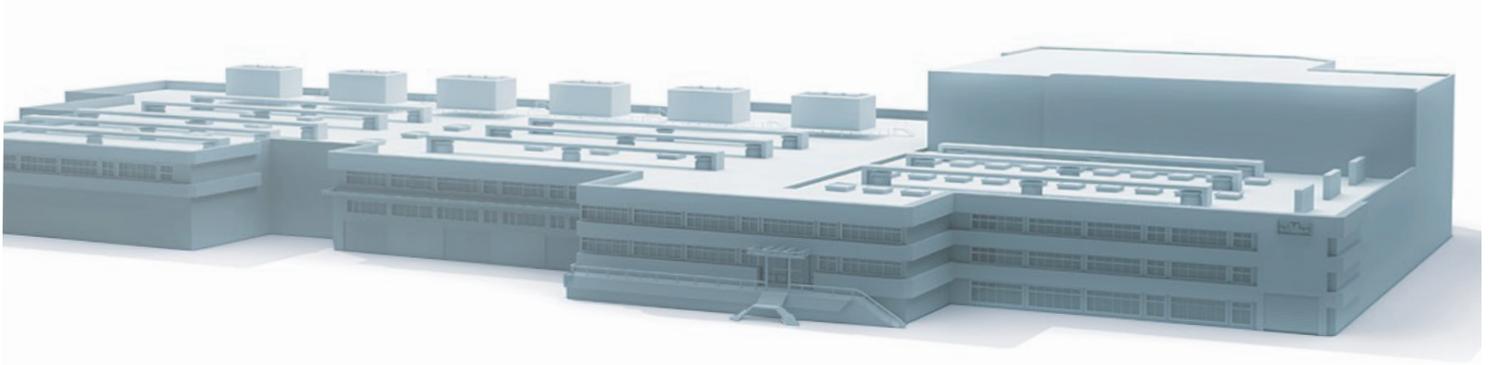
Fazit

Die Digitale Transformation ist beim Automobilzulieferer EWH Holding in vollem Gange. Der Aufbau spezieller Facharchive erfolgt erfolgreich nach Plan. Die Integration des DMS in SAP in Zusammenarbeit mit dem IT-Integrator ALOS GmbH lief problemlos. Bei der EWH Holding nutzen mittlerweile 60 Mitarbeiter unternehmensweit an vier Standorten die neue, voll in SAP integrierte Dokumenten-Management-Lösung. Die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit hat sich nachhaltig verbessert. Bereits im Jahr 2016 wird sich die EWH Holding durch die beschleunigten Rechnungsfreigaben ein Mehr von 20.000 Euro an Skontobeträgen sichern. IT-Leiter Schnapp resümiert: „Die Motivation der Mitarbeiter ist durch die Möglichkeit, die Rechnungen im Web-Viewer direkt aus ihrer SAP-Umgebung aufzurufen, stärker gestiegen als gedacht. Eskalations- und Vertreterregeln beschleunigen die Rechnungsfreigaben messbar. Und SAP ist durch die Möglichkeit der Belegansicht einfach attraktiver geworden.“



„Das Zusammenspiel des ALOS-GmbH-Projektmanagements mit der IT-Abteilung von EWH-Holding läuft einwandfrei, da das detaillierte Pflichtenheft im Vorfeld Kompetenzen, Aufgaben und Ansprechpartner regelt und somit keine Missverständnisse auftreten.“

Axel Schneider
Vertriebsleiter Software-Lösungen
ALOS GmbH



Projekt-Eckdaten

Die Herausforderung

Die EWH Holding wollte den Prozess ihrer Rechnungsfreigaben weiter beschleunigen und automatisieren, um sich mehr Skontobeträge zu sichern. Dazu sollte das DMS voll in SAP integriert werden. Ein weiteres Ziel war der Aufbau eines Archivs zum Versionieren und Archivieren technischer Dokumente.

Die Lösung

Die EWH Holding nutzt eine DocuWare-Installation, die der IT-Integrator ALOS GmbH im Team mit der IT-Abteilung der Holding implementiert hat und nun kontinuierlich aktualisiert und wartet. Die Zusammenarbeit startete 2007 und das Systemhaus hat mit dem Anwenderunternehmen Umfang und Nutzung der Lösung schrittweise erweitert und diese voll in SAP integriert. Anwender können nun Dokumente in SAP über den Web-Viewer des DMS einsehen.

Einsatzbereiche

In der EWH Holding arbeiten abteilungsübergreifend Abteilungen wie Rechnungswesen, Produktion und Einkauf mit der neuen Dokumenten Management-Lösung.

Die Vorteile

Durch die Anzeige der Dokumente im Viewer ist SAP attraktiver geworden und die Mitarbeitermotivation ist gestiegen. Dokumente müssen nicht mehr mühselig gesucht werden, sondern werden auf Klick konsultiert. Die Rechnungsfreigabe-Prozesse mit Eskalationsstufen und Vertreterregelungen haben sich beschleunigt und laufen nun sogar teils komplett automatisiert. Die EWH Holding sichert sich so jährlich 20.000 Euro Skontobeträge zusätzlich. Zudem ist die Rechtssicherheit durch das Versionieren und Archivieren von technischen Dokumenten wie Brandschutzkonzepte, Sachverständigenberichte und Gutachten gestiegen.



EWH Holding / ALOS GmbH

EWH Holding

Unter der EWH Holding als Dachgesellschaft ist die WHW Hillebrand europaweit eines der bedeutendsten Unternehmen für Korrosionsschutz auf Basis von Zink-, Zink-Legierungs- und Duplex-Verfahren sowie auf Basis von organischen Korrosionsschutzbeschichtungen. Auf dem Gebiet der schützenden Veredelung von Massenartikeln mit Zink-Nickel-Legierungen konnte sich das 1937 gegründete und inhabergeführte Unternehmen zu einem großen und leistungsstarken Anbieter entwickeln.

Schutz, Funktionalität und Optik in Premiumqualität zeichnen die Produktionsergebnisse von WHW Hillebrand aus. Um dieses hohe Qualitätsniveau sicherzustellen, verfügt das Unternehmen über eigene Forschungs- und Entwicklungseinheiten zur fortwährenden Verbesserung der Beschichtungstechnologie und zur Herstellung kundenspezifischer Chemikalien.

Mit diesem Erfahrungspotenzial kann das 550 Mitarbeiter zählende Unternehmen ein komplexes Dienstleistungsmodell anbieten, das alle denkbaren Bedürfnisse im Bereich des kathodischen Korrosionsschutzes abdeckt.

www.whw.de

ALOS GmbH – WE MANAGE INFORMATION

ALOS GmbH ist ein führender Integrator von Capture und ECM-Lösungen mit über 60 Jahren Erfahrung. Mit rund 100 Mitarbeitern in Deutschland und der Schweiz betreut das Systemhaus mehrere tausend Kunden mit teils weltweiten Installationen. Die Kernkompetenzen des Integrators sind das Realisieren von intelligenten Datenerfassungslösungen mit vollautomatisierten Workflows und ECM inklusive gesetzeskonformer Archivierung. Für seine Kunden analysiert und bildet ALOS GmbH Geschäftsprozesse unternehmensweit durchgängig digital ab und garantiert, dass elektronische Workflow- sowie ECM-Systeme immer allen relevanten Compliance-Vorgaben entsprechen. In Finanzinstituten und Versandhäusern, bei Telekommunikationsanbietern und insbesondere bei Scan-Dienstleistern verarbeiten Alos Solution Lösungen mehrere Millionen Dokumente pro Tag.

www.alos.de



A KYOCERA GROUP COMPANY

Unsere Kernkompetenzen

- Scan- und Auslesesysteme
- Belegklassifizierung und Routing
- Document-Management
- Invoice-Management
- Workflow-Management
- Dokumenten-Scanner
- Consulting, Projektmanagement
- Support & Vorort-Service



DEUTSCHLAND

Dieselstraße 17
D-50859 Köln
T +49 2234 4008-0
F +49 2234 4008-456
E info@allos.de
W www.allos.de



SCHWEIZ

Bachstrasse 29
CH-8912 Obfelden
T +41 43 388 10 88
F +41 43 388 10 89
E info@allos.ch
W www.allos.ch